

Ständerat

Conseil des Etats

Consiglio degli Stati

Cussegl dals stadis



Sicherheitspolitische Kommission
CH-3003 Bern
Tel. ++41(0)58 322 97 58
www.parlament.ch
sik.cps@parl.admin.ch

Sitzung der Sicherheitspolitischen Kommission des Ständerates
vom 2. September 2019

Medienkonferenz vom 2. September 2019

19.039 s Beschaffung neuer Kampfflugzeuge. Bundesbeschluss

Allgemein:

Die Kommission ist ohne Gegenstimme auf die Vorlage eingetreten und nahm sie in der Gesamtabstimmung 11 zu 2 Stimmen an.

Eine Minderheit beantragt die Rückweisung an den Bundesrat.

Die Vorlage des Bundesrates:

Art. 1

¹ Der Bundesrat wird beauftragt, die Mittel zum Schutz des Luftraums mit der Beschaffung neuer Kampfflugzeuge zu erneuern.

² Die Einführung der neuen Kampfflugzeuge soll bis Ende 2030 abgeschlossen sein.

Art. 2

Bei der Beschaffung neuer Kampfflugzeuge sind folgende Eckwerte einzuhalten:

- a. Das Finanzvolumen beträgt höchstens 6 Milliarden Franken (Stand Landesindex der Konsumentenpreise Jan. 2018).
- b. Ausländische Unternehmen, die im Rahmen der Beschaffung Aufträge erhalten, müssen 60 Prozent des Vertragswertes durch die Vergabe von Aufträgen in der Schweiz (Offsets) kompensieren, nämlich 20 Prozent durch direkte Offsets und 40 Prozent durch indirekte Offsets im Bereich der sicherheitsrelevanten Technologie- und Industriebasis.
- c. Die Beschaffung wird der Bundesversammlung in einem Rüstungsprogramm beantragt.

Art. 3

Die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge wird mit der parallel laufenden Beschaffung eines Systems der bodengestützten Luftverteidigung grösserer Reichweite zeitlich und technisch koordiniert.

Art. 4

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Die SiK-S hat die folgenden Organisationen und Institutionen angehört:

- Schweizerische Offiziersgesellschaft SOG
- Pro Militia
- GSOA
- ASIPRO (Association for Swiss Industry Participation in Security and Defence Procurement Programs)
- Eidgenössische Finanzverwaltung



Die SiK-S hat folgenden Anträgen zugestimmt:

Art. 2 Bst. b	8 zu 3 Stimmen bei 2 Enthaltungen	b. Ausländische Unternehmen, die im Rahmen der Beschaffung Aufträge erhalten, müssen 100 Prozent des Vertragswertes durch die Vergabe von Aufträgen in der Schweiz (Offsets) kompensieren, nämlich 20 Prozent durch direkte Offsets und 40 Prozent durch indirekte Offsets im Bereich der sicherheitsrelevanten Technologie- und Industriebasis: sowie 40 Prozent durch indirekte Offsets bei folgenden Industriebereichen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Maschinenindustrie 2. Metallindustrie 3. Elektronische und elektrotechnische Industrie 4. Optische Industrie 5. Uhrenindustrie 6. Fahrzeugbau- /Waggonbau-Industrie 7. Gummi- und Plastikerzeugnisse 8. Chemische Erzeugnisse 9. Luft- und Raumfahrt 10. Informatikindustrie / Software-Engineering 11. Kooperationen mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen. 	Offset
Art. 2 Bst. b	10 zu 2 bei 1 Enthaltung	Der Bundesrat stellt bei den Kompensationsgeschäften sicher, dass folgender Verteilschlüssel zwischen den Regionen weitestmöglich eingehalten wird: 65 Prozent Deutschschweiz, 30 Prozent Westschweiz, 5 Prozent auf die italienischsprachige Schweiz.	Offset, Regionale Verteilung



Folgende Minderheiten wurden eingereicht:

Artikel	Resultat	Wortlaut	Thema
Gesamte Vorlage	Abgelehnt mit 10 zu 3 Stimmen Minderheit Savary, Jositsch, Levrat	Rückweisung an den Bundesrat mit dem Auftrag: a) eine Botschaft sowie einen Grundsatz- und Planungsbeschluss vorzulegen, in denen die zu erreichenden Ziele für das gesamte Programm Air2030 – u. a. für die bodengestützte Luftverteidigung, die Radarüberwachung und C2Air (neues Führungssystem) – festgelegt sowie die entsprechenden einzuhaltenden Grundsätze und Kriterien und die vorzusehenden konkreten Massnahmen dargelegt werden; b) zu berücksichtigen, dass ausländische Unternehmen, die im Rahmen der Modernisierung der Luftverteidigung Aufträge erhalten, den gesamten Vertragswert durch die Vergabe von Aufträgen an Schweizer Unternehmen kompensieren müssen (Kompensationsgeschäfte); c) sicherzustellen, dass die im Bundesbeschluss und in der Botschaft beantragte Finanzierung den Kauf eines neuen Bodenluftabwehrsystems und neuer Kampfflugzeuge umfasst; d) die internationale Zusammenarbeit im Bereich der Früherkennung und der Frühwarnung sowie die Zusammenarbeit zwischen den Luftstreitkräften der Nachbarländer zu verstärken.	Rückweisung
Art. 2 Bst. b	Baumann, Français, Jositsch	b. Ausländische Unternehmen, die im Rahmen der Beschaffung Aufträge erhalten, müssen mindestens 60 Prozent des Vertragswertes durch die Vergabe von Aufträgen in der Schweiz (Offsets) kompensieren, nämlich 1/3 durch direkte Offsets und 2/3 durch indirekte Offsets im Bereich der sicherheitsrelevanten Technologie- und Industriebasis. Der Bundesrat sorgt dafür, dass diese Aufträge angemessen unter den Landesteilen verteilt werden.	Offset